

Scanner für die Hosentasche

PIXOLUS GMBH // Per Smartphone kann heute jeder Daten überall abfotografieren. Mit der Bilderkennungssoftware von pixolus können Unternehmen diese Informationen fehlerfrei erfassen und weiterverarbeiten.

Text: Julia Leendertse | Fotos: Astrid Piethan

Jahrelang forschte der Elektrotechnik-Ingenieur Mark Asbach am Fraunhofer-Institut mit teuren Industriekameras an neuer Bilderkennungsstechnik. Bis die Smartphone-Revolution kam. „Plötzlich verfügten Millionen Deutsche über Kameras und Prozessoren in ausgezeichneter Qualität“, erinnert sich der heute 38-jährige Kölner. Dem Forscher war klar: Wenn jedermann in seiner Hosentasche ein Gerät zur mobilen Datenerfassung mit sich trägt, ist es mit dem lästigen Abschreiben von langen Zahlenkolonnen schnell vorbei. „Plaketten, Schilder und Messwerte auf Displays können direkt digitalisiert und fehlerfrei an Computersysteme übermittelt werden“, so Asbach.

Ende 2013 wurde aus dem Wissenschaftler ein Unternehmer. Gemeinsam mit dem Kölner Betriebswirt Stefan Krausz, einer Informatikerin und drei Ingenieurs-Kollegen gründete Asbach die pixolus GmbH. Seit zwei Jahren tüftelt das sechsköpfige Start-up-Team im Gründer- und Innovationszentrum im TechnologiePark Köln an branchenspezifischen Lösungen für die Datenerfassung und Bilderkennung via Smartphone- oder Tablet-Kamera. Asbach und seine vier Forscherkollegen kümmern sich um die

Softwareentwicklung, Krausz um Geschäftsmodelle und Vertrieb. Als erste marktreife Branchenlösung präsentierten sie 2014 ihr pixometer. „Mit dieser Bilderkennungs-App können Verbraucher Zählerstände von Strom-, Gas- und Wasserzählern abfotografieren“, so Asbach. Die digitalisierten Werte werden inklusive Belegfoto online an den Energieversorger übermittelt. Erste Kunden gibt es schon: etwa die Gelsenwasser AG und die Stadtwerke München.

Auch in anderen Branchen will pixolus die Kommunikation zwischen Unter-

nehmen und Kunden verändern. „Im Handel und in der Logistikbranche erfassen Mitarbeiter bis heute noch Artikel- und Seriennummern manuell“, so Krausz. Damit könnte dank pixolus bald Schluss sein – genauso wie mit dem Abschreiben ellenlanger IBAN-Kontonummern. Auch Allergiker könnten schon bald von der neuen Technologie profitieren. Durch Einscannen der Nährwerttabellen auf den Lebensmittelverpackungen werden sie künftig überprüfen können, ob darin für sie unverträgliche oder sogar gefährliche Stoffe enthalten sind. www.pixolus.de



Zählerstände und Artikelnummern digital erfassen: Dr. Mark Asbach und Dr. Stefan Krausz (r.)



IHKplus INFORMATION

EXISTENZGRÜNDUNG

Die IHK Köln informiert über die Vorbereitung einer Existenzgründung und unterstützt Gründer ganz konkret: Tipps zum Thema Gründung gibt es in den umfangreichen Basisinformationen im Internet: www.ihk-koeln.de/1269. Über die Gründungswerkstatt NRW (**Dok.-Nr. 7758**) kann online ein Businessplan erstellt werden – mit Unterstützung eines Tutors. Das fertige Konzept

prüft die IHK Köln gerne in einem persönlichen Beratungsgespräch.

Ansprechpartnerin:



Petra Lohmann
Tel. 0221 1640-572
petra.lohmann@koeln.ihk.de